

# EINLADUNG ZUM LESEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Diese Bunte Feder hat einiges zu bieten. Mit dem Jahreszeitenbrief und mit der Kurzen Nachricht werfen wir nicht nur einen Blick auf das Geschehen in dieser Jahreszeit, sondern auch auf die Ereignisse im Verein, in der Schule, im Kindergarten und in der Kinderkrippe.

In der Pädagogischen Werkstatt berichten wir von Klassenfahrten und Ausflügen, die nach langer Durststrecke endlich wieder möglich wurden. Aber wir beleuchten auch, wie die ukrainischen GastschülerInnen die ersten Monate bei uns erlebten und wie man im Kindergarten das Pfingstfest feiert. Die Projektarbeiten der Klassen 8 und 11 wurden gemeistert und präsentiert. Unsere Schule konnte außerdem nach zwei Jahren wieder eine richtige Schulfeier organisieren – viele kreative Beiträge erfreuten die Schulgemeinschaft samt Eltern.

Diese Ausgabe dokumentiert auch die Fortsetzung unserer Theatertradition: Siebte wie achte Klasse zeigten auf der Bühne ihre Arbeit – „Momo“ und „Der Prinz und der Bettelknabe“ bekamen ein neues Leben eingehaucht.

Highlights aus den pädagogischen Veranstaltungen des Jahres werden hier ebenfalls nachbesprochen – darunter die Info-Veranstaltung „Kennenlernen und Zusammenwachsen“ oder ein Vortrag über Bangladesch, den das Fairtrade-Team unserer Schule organisiert hat.

Auch in unser Vereinsleben bekommen Sie viele Einblicke. Auf einer gut besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung hat sich ein Umbruch im gewählten Vorstand vollzogen. Und unsere Baustelle am Ostflügel macht Fortschritte. Schuljahresende, das heißt immer auch Abschied von altgedienten MitarbeiterInnen. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft begegnen sich.

Also, liebe Leserin und lieber Leser, lassen Sie sich einladen reinzuschauen, zu blättern, zu lesen und gedanklich zu verweilen.

Die Verwirklichung dieser Ausgabe der Bunten Feder hing aufgrund des Ausfalls unserer Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Stefanie Wizemann-Strauch erst in der Schwebe. Der Wunsch des Kollegiums und des Öffentlichkeitsarbeitskreises, sie dennoch ins Leben zu rufen, war aber sehr groß. So wurde es mit gemeinsamen Kräften des Redaktionsteams unter Leitung von Holger Grebe und vor allem durch die maßgebliche professionelle Hilfe von Petra Penz möglich, das Projekt zu stemmen.

Ein herzlicher Dank an alle an dieser Stelle!

Natalia Aculova [L]

